

AZV „Wilde Sau“

Infos & Amtliches

Ausgabe 01/2025 · erscheint am 28.03.2025

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ Klipphausen • Tharandt • Wilsdruff

■ Aus dem Inhalt...

- **Rückblick der Stadtentwässerung Dresden GmbH zum Betriebsgeschehen in den technischen Anlagen des AZV „Wilde Sau“ im Jahr 2024**
- **Tag der offenen Tür im AZV „Wilde Sau“**
- **Ausgabestellen**
- **Wichtige Telefonnummern**
- **Öffnungszeiten / Erreichbarkeit Geschäftsstelle**



Gemeinsam Lebens- und Umweltqualität verwirklichen...

IMPRESSUM

Herausgeber:

Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff – Verbands-
vorsitzender Carsten Hahn;
Verantwortlich für den amtlichen
Teil: Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband
„Wilde Sau“ Klipphausen ·
Tharandt · Wilsdruff, Löbtauer
Straße 6, 01723 Wilsdruff,
Telefon 035204/60530
Mail: post@azv-wilsdruff.de
Internet: www.azv-wilde-sau.de
Druck: Riedel GmbH & Co.KG
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
27.06.2025**

■ Jahresrückblick 2024 – Betrieb technischer Anlagen

Die Betriebsführung der Abwasseranlagen des AZV „Wilde Sau“ erfolgt durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH. Der Betriebsführungsvertrag beinhaltet unter anderem die Überwachung der Betriebszustände, regelmäßige Anlagenwartungen, Reparaturen sowie die Pflege der Grünflächen.

■ Kläranlagen

Die **Kläranlage Limbach** reinigt die Abwässer von 57 Einwohnern sowie der Eventlocation Rittergut Limbach. Die Stoßbelastung der Kläranlage hat, bedingt durch den Veranstaltungsbetrieb im Rittergut mit bis zu 300 Gästen zuzüglich Küchenbetrieb, auch 2024 zu Betriebsproblemen geführt.

Insgesamt sind im Jahr 2024 3.575 m³ Abwasser durch die Kläranlage geflossen, was eine Reduzierung von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der maximal zulässige Tagesdurchfluss von 22,5 m³ wurde an zehn Regentagen überschritten. Hinzu kamen acht qualitative Überschreitungen, welche der zuständigen Wasserbehörde angezeigt wurden.



Kläranlage Limbach

2024 wurden planmäßige Wartungen der Kläranlage sowie die Geräteprüfung der Gesamtanlage nach § 17 Betriebssicherheitsverordnung auf Explosionsschutz durchgeführt. Zudem wurde ein Planungsauftrag zur Ertüchtigung der Kläranlage ausgelöst.

An die **Schilfkläranlage „Ziegelei“** in Mohorn waren 2024 24 Einwohner angeschlossen und es wurden im Durchschnitt ca. 1,6 m³ Abwasser pro Tag behandelt. Die Überwachungswerte der Kläranlage wurden ganzjährig eingehalten. Es wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Das Schilf wurde im Frühjahr und Herbst je einmal geschnitten und der angefallene Schlamm aus dem Absetzschacht fachgerecht entsorgt.



Kläranlage Ziegelei

■ Pumpwerke

Der AZV besitzt derzeit 22 Schmutzwasserpumpenanlagen (SPW) mit den dazugehörigen Druckleitungen. Die Erfüllung der Aufgaben aus dem Betriebsführungsvertrag zog einen Aufwand von etwa 3000 Arbeitsstunden nach sich. Neben regelmäßigen Inspektionen inklusive kleinerer Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Reinigung der Pumpensümpfe mittels Saugfahrzeug ein Schwerpunkt der Arbeiten, 2024 in 24 Fällen.

Aufwandshotspot ist das Überleitungspumpwerk Saubachtalweg (SPW Saubachtalweg), die umgebaute ehemalige Kläranlage, die nach wie vor mit Schneckenhebewerk, Rechen, Sand- und Fettfang ausgestattet ist und deren ehemalige Klärbecken als Rückhaltebecken dienen. Aufgrund größerer Regenwetterzuflüsse waren die



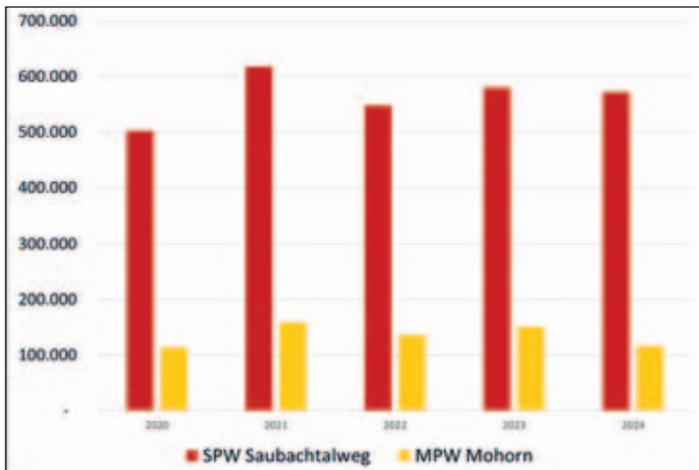
Zulaufsituation bei Trockenwetter am SPW Saubachtalweg



Schlammreste nach Entleerung eines der Speicherbecken für Regenwetterzuflüsse

Becken im Jahr 2024 vergleichsweise häufig in Betrieb, was für das Betriebspersonal einen erhöhten Aufwand verursacht.

Einer der größten Kostenverursacher ist der Stromverbrauch der Pumpwerke. Neben dem SPW Saubachtalweg ragt bei den Verbandsanlagen auch das SPW Freiburger Straße heraus. Gegenüber dem Vorjahr sind die Stromverbräuche etwas gesunken.



Elektroenergieverbräuche der Pumpwerke Saubachtalweg und Freiburger Straße (Mohorn) in kWh

Derzeitig befinden sich 2 Abwasseranlagen in der Sanierungsplanung: SPW Christian-Klengel-Straße, und SPW Am Rittergut. Die Planung für die Pumpanlage Christian-Klengel-Straße musste entgegen der ursprünglichen Planung vorgezogen werden. Grund hierfür ist der desolante Zustand der Schaltanlage. Begonnen hat zudem die Sanierung der PW Freiburger Str. in Mohorn. An 4 Pumpwerken erfolgten die gesetzlich vorgeschriebenen Elektro- und Ex-Schutz-Prüfungen.

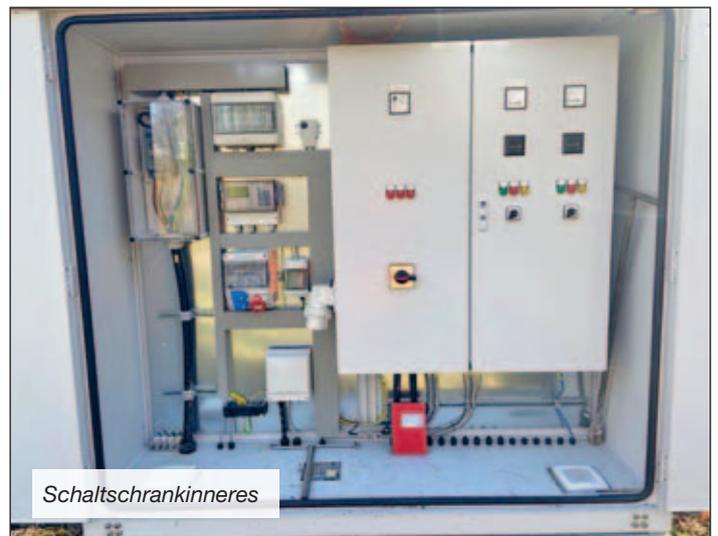
Der Abschluss der Umbauarbeiten am SPW Zschoner Ring erfolgte im 1. Quartal 2024. Das ehemalige Pumpenhaus ist zugunsten eines Schachtes mit Unterwassermotorpumpen abgerissen worden. Die Arbeiten hatten im Frühjahr 2023 mit dem Ersatzneubau der Pumpanlage begonnen.

Bei Routineüberprüfungen der Druckleitung SPW Saubachtalweg wurden irreparable Schäden an den Be- und Entlüftungsventilen (BEV) durch Korrosion festgestellt. In Kooperation mit dem Hersteller der BEV und einer Rahmenvertragsfirma für Tiefbauarbeiten, wurde die Art und Weise der Installation der BEV verändert und soll so eine längere Lebensdauer ermöglichen.

Die neu errichteten SPW Kleinopitz und SPW Weißiger Str. (ebenfalls in Kleinopitz) funktionierten störungsfrei. Die Gesamtrekonstruktion des SPW Am Sportplatz wurde im Januar 2023 abgeschlossen. Mit dem Umbau des SPW Zschoner Ring wurde im 2. Quartal begonnen. Die Bauausführung hat sich jedoch bis ins laufende Jahr 2024 hingezogen. Grund hierfür waren erschwerte Lieferbedingungen für die Ausrüstungskomponenten sowie personelle Probleme bei den beauftragten Firmen. Gegenwärtig (Stand Ende Februar 2025) werden Montagemängel beseitigt.



Nach dem Umbau: PW Zschoner Ring



Schaltschrankinneres

2024 wurde der Einkauf einschließlich der Anlieferung der zur Verhinderung von Geruchsbildungen und Korrosion eingesetzten Chemikalie Calciumnitrat europaweit neu ausgeschrieben. Der bisherige Lieferant, Firma Yara, hatte zuletzt mit starken Preissteigerungen bis auf das Dreifache des 2021 verlangten Preises und außerdem monatlichen Preisschwankungen operiert. Im Ergebnis der Neuausschreibung erhielt die Firma Schüssler Novachem einen Zweijahresvertrag zu einem um 20 % niedrigeren Preis. Die Umstellung auf den neuen Lieferanten erfolgte im Mai 2024. Dafür war die Auswechslung sämtlicher Steuergeräte in den Schaltanlagen der jeweiligen Pumpwerke im laufenden Betrieb erforderlich. Vom Lager Kaditz aus werden auch die 5 Dosierstationen im Verbandsgebiet (SPW Zschoner Ring, SPW Christian-Klengel-Straße, SPW Sachsenallee, SPW Kleinopitz und SPW Am Wasserhäuschen) beliefert.

■ Kanalnetz

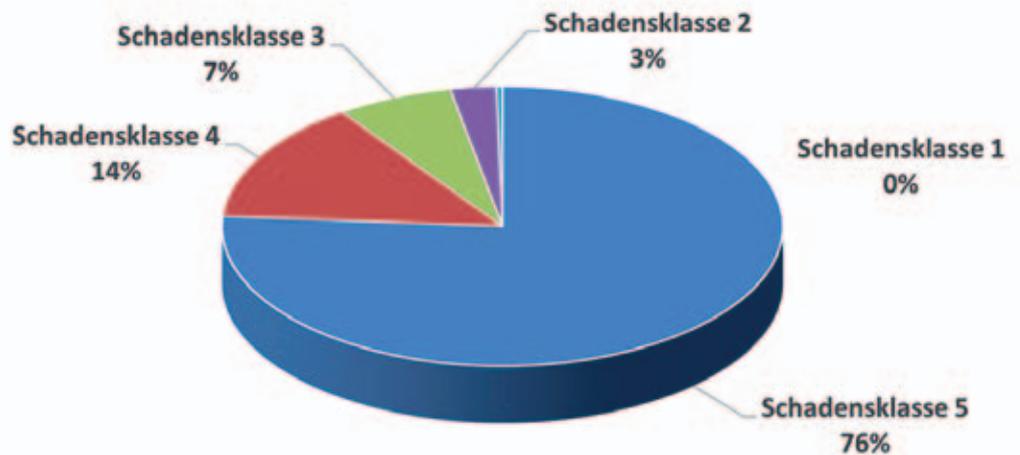
Die Länge des im Grafischen Informationssystem „CARDO“ erfassten Kanalnetzes im Verbandsgebiet beträgt 214 km und setzt sich aus

94 km Schmutzwasserkanälen, 117 km Regenwasserkanälen und 3 km Mischwasserkanälen zusammen. Hinzu kommen 15 km Druckleitungen.

Bislang wurden ca. 70 % des Freispiegelkanalnetzes mit Kamera befahren. Die bisher noch nicht inspezierten Kanäle sollen bis spätestens 2028 untersucht sein. Die Zustandsbewertung ergab folgende die Klassifizierung, bei der Schadensklasse 1 die größten Schäden und Schadensklasse 5 Schadensfreiheit verkörpern.

Auch im Jahr 2024 wurde schwerpunktmäßig in Herzogswalde mittels TV-Inspektion nach Kanalschäden und sog. Fremdwasser gesucht. Bei Schneeschmelze und Regen fließt viel zu viel Wasser in Richtung SPW Freiburger Straße und überlastet dieses. Die Auswertung der Inspektionsergebnisse erfolgt im 1. Quartal 2025.

Zustandsklassifizierung Kanäle AZV Wilde Sau per 31.12.24



Bauzustand des Kanalnetzes des AZV Wilde Sau

Aller drei Jahre werden die öffentlichen Schächte inspeziert. Auch 2024 waren es wieder mehrere hundert Stück im Verbandsgebiet. Die Inspektion beinhaltet die Reinigung der Schmutzfänger, die bauliche Zustandskontrolle und die Feststellung des Kanalreinigungsbedarfs. Die bei der Schachtinspektion festgestellten Schäden werden entsprechend ihrer Schadensklasse klassifiziert und bei Bedarf durch Firma Drebau beseitigt.

■ Regenbecken

Die 24 Regenbecken des Verbandsgebietes wurden regelmäßigen Betriebsprüfungen nach Starkregen, mindestens aber die gesetzlich vorgeschriebenen vierteljährlichen Kontrollen, unterzogen. Zudem erfolgte die Wartung der technischen Ausrüstungen. Die Bewirtschaftung der Rasenflächen erfolgte an den drei Regenbecken am Bahnhofsring durch Beweidung mit Schafen. Bei der Grünflächenpflege wirkte, wie schon in den Vorjahren, insbesondere Firma Krasulsky kräftig mit.

Das nach über 20 Betriebsjahren teilweise verlandete Regenklärbecken 7 in Grumbach wurde saniert.

fm/ Fotos: SEDD



Beräumtes und neu abgedichtetes Regenklärbecken in Grumbach

Save the Date: 10. Mai 2025 Tag der offenen Tür im AZV „Wilde Sau“

Am Samstag, dem 10. Mai 2025, öffnet der Abwasserzweckverband „Wilde Sau“ die Türen der vorherigen Kläranlage in Klipphausen, heute ein Pumpwerk (Saubachtalweg), welches das Abwasser des Zweckverbandes über eine Druckleitung zur Kläranlage Dresden-Kaditz leitet.

Geöffnet ist zwischen 10 und 13 Uhr,
es gibt regelmäßige Führungen und einen Infostand.



■ Diese Dinge haben im Abwasser nichts zu suchen

Abfälle in der Toilette verursachen erheblichen Betriebsaufwand in der Kanalisation und im Klärwerk. Letztlich müssen alle Bürger dafür bezahlen. Noch sind die Kosten mit der aktuellen Abwassergebühr gedeckt.

Damit das so bleibt, beachten Sie bitte diese Tipps. Auch ein Blick auf die jeweilige Verpackung hilft, dort finden sie ggf. den Hinweis „Nicht in die Toilette entsorgen“.

■ **Medikamente aller Art:**

Arzneimittel können auch in modernen Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden – gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und sind eine Gefahr für die Gesundheit.

Alte Tabletten, Säfte und Tropfen entsorgen Sie über den Hausmüll.

Oder fragen Sie in Ihrer Apotheke, ob man dort abgelaufene Medikamente entgegennimmt.



■ **Ausgabestellen**

Das Amtsblatt des AZV „Wilde Sau“ erscheint vierteljährlich, jeweils zum Ende des Quartals und liegt an folgenden Verteilstellen zur Mitnahme aus. Darüber hinaus ist das Amtsblatt jederzeit zu den angegebenen Öffnungszeiten oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ erhältlich.

Wilsdruff: AZV „Wilde Sau“, Löbtauer Straße 6 • Stadtverwaltung, Nossener Straße 20, **Grumbach,** Landbäckerei Friedrich, August-Bebel-Straße 1a, **Braunsdorf:** Bäckerei Franke, Lindenstraße 3, **Oberhermsdorf:** Bäckerei Goldbach, Hauptstraße 1, **Kleinopitz:** Bäckerei Goldbach, Tharandter Straße 23, **Kesselsdorf:** bilgro-Getränkemarkt, Grumbacher Straße 16, **Kaufbach:** Bäckerei Schilling Oberstraße 50, **Limbach:** Mode & Schuboutique Waak, Hauptstraße 55, **Blankenstein,** Kiga Blankenstein, Kirchweg 4, **Mohorn:** BHG - Bau, Hof & Gartenmarkt, Bahnhofstraße 5, **Herzogswalde:** Getränkemarkt Lucius, Landbergblick, **Helbigsdorf:** Bäckerei Schober, Obere Dorfstraße 4, **Klipphausen:** Gemeindeverwaltung, Talstraße 3, **Tharandt:** Stadtverwaltung Tharandt, Schillerstraße 5

Service & Erreichbarkeit

■ **Störungen in öffentlichen Abwasseranlagen**

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Tel: 0351 8222222

■ **Entsorgung von Abwasser und Klärschlamm aus dezentralen Abwasseranlagen:**

Abfuhr- und Entsorgung Meißen GmbH & Co.KG

Tel: 03521 733849, Fax: 03521 733789

grubenentleerung@ae-meissen.de

■ **Öffnungszeiten Geschäftsstelle**

Dienstag von 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr

Nach Vereinbarung an allen Wochentagen

■ **Erreichbarkeit der Geschäftsstelle**

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff

Telefon: 035204 60530

Fax: 035204 48212

Mail: post@azv-wilsdruff.de

www.azv-wilde-sau.de

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Klipphausen, Pohrsdorf, Wilsdruff

Anzeige – Eigentümerwechsel

gemäß § 51 Abs. 1 (Abwassersatzung)

Änderung zum ____ . ____ . **2 0**

Kundennummer

Grundstück:

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Flurstück

Gemarkung

Übernahmedaten des Grundstücks

Hauptwasserzähler (TW), Brunnenzähler (BWZ), Absetzzähler (GZA)

Zählerart	Zählernummer	Zählerstand	Ableседatum
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Rechnungsempfänger der Schlussrechnung:

Anrede

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Ort

Datum

Unterschrift Verkäufer

Neuer Eigentümer:

Anrede

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

Ort

Datum

Unterschrift Erwerber

Geforderte Anlagen:

Nachweis zum Eigentumsübergang

(z. B. Kopie Notarvertrag, Auflassung Grundbuch, ...)

Hinweis: Die Schlussrechnung erfolgt nur bei vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Formular und Vorlage der geforderten Unterlagen.

Geschäftsstelle AZV
Löbtauer Str. 6
01723 Wilsdruff

Tel. 03 52 04/6 05 30
Fax 03 52 04/4 82 12
E-Mail: post@azv-wilsdruff.de

Gartenwasserzähler – Absetzungen bei der Abwassergebührenerhebung

Gemäß den Vorschriften für den Einbau eines Unterzählers, ist der Unterzähler aller 6 Jahre auszutauschen. Die Überwachung der Eichfrist liegt in der Verantwortung des Grundstückseigentümers. Der Zählerwechsel ist dem AZV „Wilde Sau“ anzuzeigen. Das entsprechende Formular finden Sie auf der Internetseite des AZV „Wilde Sau“. Zähler mit Überschreitung der Eichfrist, werden zur Gebührenabsetzung nicht anerkannt.

Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Klipphausen, Pohrsdorf, Wilsdruff

Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff

Antrag auf Absetzmengen gemäß § 44 Abwassersatzung Neuinstallation/Auswechslung des Gartenwasserzählers

Entsprechend der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ § 44 beantrage ich die Absetzung von nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleiteten Wassermengen. Den Nachweis über die abzusetzende Menge erbringe ich über den Einbau eines Gartenwasserzählers, der entsprechend dem Merkblatt „Vorschriften des AZV „Wilde Sau“ durch eine Fachfirma installiert wurde.

.....
Datum, Unterschrift des Antragstellers

Angaben zum Antragsteller

Name, Vorname:	Kundennummer:
Kundenanschrift (Straße/Hausnr., PLZ/Ort):	Telefon/E-Mail:
Grundstücksanschrift (falls abweichend zur Kundenanschrift):	Flurstück/Gemarkung:

Angaben zum Gartenwasserzähler

Die Installation des Gartenwasserzählers wurde von mir, entsprechend der Montagevorgaben des Merkblatts „Vorschriften des AZV „Wilde Sau“.

Zähler-Nr. alt:	Ausbaudatum:	Ausbauzählerstand:
Zähler-Nr. neu:	Einbaudatum:	Einbauzählerstand:
Eichjahr	Einbauort: <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Schacht <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftsraum <input type="checkbox"/> andere Lage:	

Angaben zum Hauptwasserzähler

Bitte teilen Sie in jedem Fall den Zählerstand des Hauptwasserzählers vom Trinkwasserunternehmen zum Zeitpunkt der Änderung der Kundenanlage mit.

Zähler-Nr.:	Ablesedatum:	Zählerstand:
-------------	--------------	--------------

Hinweis: Ein gut lesbares Foto des neuen und des alten (bei Wechsel) Gartenwasserzählers inkl. Einbau (Zählernummer, Zählerstand) ist ein Bestandteil des Antrages und muss zwingend mit eingereicht werden.

Ort, Datum, Unterschrift Installateur

Stempel